

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

12.11.1917 (No. 309)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 309

Montag, den 12. November 1917

160. Jahrgang

Expedition:
Karl-Friedrich-Str. Nr. 14
Karlshöhe Nr. 953 und 954,
Postfach Nr. 3515.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4.45 M.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 4.45 M. —
Anzeigengebühr: die 6 mal gepaltene Feilzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifmäßiger Rabatt, der
als Kassenzahlung gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Lagerbelegung,
zwangsweiser Beibehaltung und Konsumversäumnis fällt der Rabatt fort. — Erlösungsort Karlsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Sperrung,
Auslieferung, Maschinenbruch, Betriebsstörung im eigenen Betriebe oder in denen unserer Lieferanten hat der Inserent keine Ansprüche, falls die
Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. — Für telefonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Unverlangte Drucksachen
und Manuskripte werden nicht
zurückgegeben und es wird
keinerlei Verpflichtung zu irgend-
welcher Vergütung übernommen.

Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 12. November.

Türkischer Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe bei Gaza.

Schon seit längerer Zeit wurde auf Seiten der Türkei durch Luftaufklärung und Patrouillen festgestellt, daß die Engländer bei Gaza stärkere Truppenteile zusammengezogen und größere Unternehmungen vorbereiteten. Auch französische Verstärkungen sollen dort eingetroffen sein, so daß jedenfalls eine ganze Anzahl von Divisionen dort zur Verfügung stehen. Die Türken hielten zunächst die Vorstellung bei Berseba besetzt, jedoch nur mit schwachen Kräften, die aber wertvolle Erkundungsergebnisse übermittelten und den Aufmarsch der Engländer störten. Am 1. November zogen sie sich vor einem Angriff starker englischer Kräfte auf ihre Hauptstellung zurück, wobei sie 200 Mann und einige alte Geschütze zurückließen. Der englische Angriff auf die Hauptstellung fand nach starker Artillerievorbereitung am 2. November statt. Auch Tanks wirkten mit, so daß es sich um einen Angriff großen Stils handelte. Die Türken hielten jedoch ihre ganze Stellung, mit Ausnahme eines kleinen vorspringenden Stückes. Wir stehen aber erst im Beginn der Kämpfe, weitere Angriffe sind zu erwarten, auch ist mit einem Eingreifen der Flotte zu rechnen, die vielleicht einen Landungsversuch wagen wird.

Der Krieg und die Heimat.

Berlin, 10. Nov. Der heutige „Reichs- und Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgende Bekanntmachungen:

S. M. der Kaiser und Königin haben allergnädigst geruht, den Stellvertreter des Reichstanzlers und Staatsminister Dr. Helfferich seinem Ansuchen gemäß von den Ämtern als Stellvertreter des Reichstanzlers und als Mitglied des Staatsministeriums unter Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens und Befassung des Ranges und Titels als Staatsminister zu entbinden.

S. M. der Kaiser und Königin haben allergnädigst geruht, den Staatsminister Dr. von Reitzenbach seinem Ansuchen gemäß von dem Amte als Vizepräsident des Staatsministeriums unter Verleihung des hohen Ordens des Schwarzen Adlers zu entbinden und an seiner Stelle den ordentlichen Universitätsprofessor a. D. Geh. Regierungsrat Dr. Friedberg zum Staatsminister und Vizepräsidenten des Staatsministeriums zu ernennen.

München, 10. Nov. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Der König hat den Chef seines Kabinetts, Staatsrat Otto von Dandl zum Staatsminister des königlichen Hauses und des Aufseher und zum Vorkonferenzen im Ministerium ernannt. Der königliche Kammerer und Ministerialrat im Ministerium des Innern, Heinrich Graf Sprett, ist zum Chef des Kabinetts des Königs ernannt worden.

* Die nächste Sitzung des Reichstags findet nicht am 22., sondern am 29. November, nachmittags 3 Uhr, statt.

Weitere Nachrichten.

Berlin, 10. Nov. Nach einer amtlichen Mitteilung der mit dem Schutze der deutschen Interessen in Brasilien betrauten Regierung der Niederlande hat der brasilianische Kongress am 28. Oktober einen Gesetzentwurf angenommen, der den Kriegszustand zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Brasilien beendigt. Der Präsident der brasilianischen Republik hat diesem Gesetze seine Zustimmung erteilt.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 12. November.

* Nr. 84 des Gesetzes- und Verordnungs-Blattes für das Großherzogtum Baden hat folgenden Inhalt: Verordnungen des Ministeriums des Innern: den Verkehr mit Juder betreffend; den Verkehr mit Brennholz betreffend; Schlachtaberbot betreffend; Karlsruferverordnung im Wirtschaftsjahr 1917/18 betreffend; Verordnung des stellvertretenden kommandierenden Generals des XIV. Armeekorps: die Anordnung in Arbeitskräften betreffend

Mannheim, 8. Nov. Wie das Großh. Bezirksamt mitteilt, ist die Epidemie in der Stadt Mannheim erloschen. Von den Vororten sind nur noch in Neckarau einige Erkrankungsfälle zur Anzeige gelangt. Im ganzen wurden nach den amtlichen Angaben 1718 Erkrankungen an Mahr festgestellt; die Zahl der Todesfälle betrug 200.

W.L.B. Freiburg i. B., 11. Nov. (Nichtamtlich.) Am Freitag morgen landete an den Wiesen zwischen Seiterzheim und Seefeld ein französisches Flugzeug mit zwei Offizieren als Insassen. Die Flieger glaubten in der Nähe von Altkirch im Sundgau zu sein, hatten sich also offenbar verirrt. Sie wurden festgenommen und in militärischen Gewahrsam gebracht. Das Flugzeug ist unbeschädigt.

Neueste Praxnachrichten.

W.L.B. Berlin, 10. Nov., abends. (Amtlich.) In Mähren sind starke englische Angriffe zwischen Poel-

capelle und Passchendaele in unserer Abwehrzone blutig zusammengebrochen.

In Italien wird die Verfolgung im Gebirge fortgesetzt.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 11. Nov., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Das Trichterfeld zwischen Poelcapelle und Passchendaele war gestern wieder der Schauplatz erbitterter Kämpfe.

Frische Divisionen führte der Engländer in den Kampf, um das Höhenland nördlich von Passchendaele zu gewinnen.

In tiefer Niederung traten seine Regimenter an. In der Mitte der Angriffsfront drangen sie in unsere Abwehrzone ein und stürmten den erstrebten Höhen zu. Da traf sie der Gegenstoß pommerscher und westpreussischer Bataillone und warf sie zurück.

Fünffach wiederholte der Feind seine Angriffe. In der Abwehrwirkung unserer Artillerie zerstückelten sie meist schon vor unseren Linien. Wo der Feind Boden gewann, schlug ihn die Infanterie mit blauer Waffe nieder. Brandenburgische Truppen stießen dem Feinde nach und entziffen ihm Teile seiner Ausgangstellungen.

Der Artilleriekampf hielt bis zum Abend an und griff auch auf die an das Angriffsfeld anschließenden Stellungen über.

Ein am Abend östlich von Zonnebecke vordringender englischer Teilangriff scheiterte.

Der gestrige Schladtag in Flandern kostete dem Feind schwere Verluste. 100 Gefangene blieben in unserer Hand.

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß südlich von Ribebourg wurden ein Offizier und 10 Portugiesen gefangen.

Vorfeldkämpfe im Artois und bei St. Quentin waren für uns erfolgreich.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Am Schaumwalde blieb das Feuer tagsüber gesteigert. Die Zahl der am 9. November dort gefangenen Franzosen hat sich auf 8 Offiziere und 280 Mann erhöht.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Eigene Sturmtruppen brachten von gelungenen Unternehmungen an Hartmannswillerkopf 37 französische Jäger ein.

Leutnant Büschhoff errang seinen 26. Luftsieg.

Östlicher Kriegsschauplatz

und Mazedonische Front

nichts Besonderes.

Italienische Front.

Starke italienische Kräfte warfen sich den über Asiago vordringenden Abteilungen entgegen und drängten sie an einer Stelle etwas zurück.

Belluno ist von den verbündeten Truppen genommen. An der unteren Piave hat sich der Feind zum Kampf gestellt.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

W.L.B. Berlin, 11. Nov., abends. (Amtlich.) Nordwestlich von Passchendaele brach ein englischer Teilangriff blutig zusammen.

In den Sieben Gemeinden und im Sugana-Tal wurde kämpfend Boden gewonnen. Unsere Truppen erstürmten den vom Feinde auf dem östlichen Piave-Ufer zähe verteidigten Brückenkopf bei Bidor.

W.L.B. Wien, 10. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Der große Waffengang in Venetien führt die Verbündeten immer tiefer in das feindliche Land. Starke österreichisch-ungarische und deutsche Streitkräfte stehen an der unteren Piave. Feindliche Nachhut sind geworfen worden, wo sie sich stellten.

Nach zehntägigen schweren Gebirgskämpfen, die mit der Erstürmung des Monte Paralba begannen und mit der Einnahme der das eroberte Piave-Tal beherrschenden Gebirgstruppen ihren Höhepunkt erreichten, gewann gestern die I. und I. 94. Inf.-Division Vigo und Pineda di

Gadore. Die Division, deren Kampfkraft und zähes Durchhalten die größten Schwierigkeiten überwand, brachte insgesamt 10 000 Mann, 94 Geschütze und unzählige Maschinengewehre und Minenwerfer ein.

Im Cordevola-Tal ist Agordo besetzt worden.

Der Niederbruch der alten italienischen Front erstreckt sich nun auch auf das Sugana-Tal und den Ostteil der Sieben Gemeinden. Die Truppen des Feldmarschalls Frhr. von Conrad dringen östlich von Borgo gegen die Grenze vor und bemächtigten sich in erbittertem Straßenkampfe der Stadt Asiago.

An der russisch-rumänischen Front und in Albanien ist die Lage unverändert.

Der Chef des Generalstabs.

W.L.B. Wien, 11. Nov. Amtlich wird verlautbart: An der unteren Piave rüsten die Italiener zu weiterem Widerstand. Im Gebirge schreiten die Operationen erfolgreich vorwärts; Belluno ist in unserer Hand. In den Sieben Gemeinden wurden wichtige Höhenstellungen genommen. Starke italienische Gegenangriffe, bei denen der Feind mehrere hundert Gefangene verlor, vermochten — von einer örtlichen Kampfepisode abgesehen — nirgends Fuß zu fassen.

An der russisch-rumänischen Front und in Albanien nichts Neues.

Der Chef des Generalstabs.

W.L.B. Görz, 10. Nov. Kaiser Karl hatte heute mit dem König von Bulgarien in Görz und bei Palmanovo gewinkt. Auf der Rückfahrt blieb das Auto des Kaisers beim Versuche einen der den Szonzo begleitenden Lorenten zu übersehen, stecken. Das Auto konnte nicht aus dem Flußbett herausgebracht werden, der Leibjäger Reichenbichler und der Gardewachtmeister Tomek trachteten daher, den Kaiser an das Ufer zu tragen. Hierbei brach die Wehr, auf der der Leibjäger stand, ein und der Leibjäger wurde weggeschwemmt. Der Kaiser ließ den Leibjäger in dieser Lebensgefahr nicht los und wurde hierauf gleichfalls von den hochgehenden Fluten abgetrieben, mit ihm der gleichfalls schon erwähnte Gardewachtmeister Tomek.

Der Kaiser wurde mit den beiden auf eine längere Strecke fortgetrieben. Dank der aufopfernden, beispiellos treuen Haltung seiner Begleitung, vor allem des Prinzen Felix von Barn, der sich sofort in den Fluß warf, wurde der Kaiser nach längeren Bemühungen wieder ans Land gebracht. Der Kaiser befindet sich wohl.

W.L.B. Sofia, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Heeresbericht. Mazedonische Front. An der ganzen Front Störungsfeuer, das zeitweise westlich Bitolia am der Moglena, südlich von der Velasika und nahe der unteren Struma heftiger wurde. Feindliche Erkundungsabteilungen wurden durch Feuer verjagt.

Dobrudscha-Front. Östlich Galatz Artilleriefeuer.

W.L.B. Berlin, 10. Nov. (Amtlich.) Neue U-Boots-erfolge im atlantischen Ozean: fünf Dampfer und ein Segler mit 17 000 Bruttoregistertonnen. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich der bewaffnete englische Dampfer „California“ (5547 t), schwer beladen von England nach Panama, ferner ein unbekannter bewaffneter Dampfer, sowie ein tief beladener Frachtdampfer, der aus einem großen Geleitzug herausgeschossen wurde. Einer der versenkten Dampfer hatte Erdnüsse von Defar nach Dänkirchen, der Segler Schmieröl von Amerika nach Havre geladen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

W.L.B. Berlin, 11. Nov. (Amtlich.) Im englischen Kanal vernichtete eines unserer U-Boote neuerdings vier Dampfer mit über 13 000 Br.R.T., wovon drei bewaffnet waren. Einer davon hatte das Aussehen des englischen Dampfers „Wellington“, ein anderer führte den Namen „Gall“ und war wahrscheinlich italienischer Nationalität. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

W.L.W. London, 10. Nov. (Nichtamtlich.) Eine Petersburger Meldung des „Daily Chr.“ befragt: Offiziell wird bestätigt, daß die Abgeordneten der Ostsee-Flotte und die Komitees der russischen Truppen in Finnland beschlossen haben, sich der neuen Regierung anzuschließen. „Daily News“ meldet aus Petersburg: Von den 475 Abgeordneten des Kongresses der Sowjets gehören 335 zur Volschewiki-Partei. Die Artillerie und Kavallerie würden vielleicht gegen die Sowjets Stellung nehmen; der größte Teil der Infanterie bestehe aus Volschewikis. Kerensky hält sich mit Alexjew und Kornilow im Hauptquartier auf.

W.L.W. Kopenhagen, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Der Petersburger Korrespondent des norwegischen Blattes „Tidenstegn“ dröhrt: Der Arbeiter- und Soldatenrat lehnte einen Ausschuh ein, dessen Präsident Lenin ist und zugleich Ministerpräsident Trotsky ist Minister des Äußeren, auch alle übrigen Ministerposten sind mit Maximalisten besetzt. Der Rat ist zur Zeit Herr der Lage in Petersburg, seine Soldaten patrouillieren in den Straßen. Die Revolution ging mit einer bewundernswürdigen Organisation vor sich und ohne Tumult und Plünderung. Alle Banken und großen Geschäfte wurden geschlossen, der Rat verlangte aber ihre sofortige Öffnung. Der Rat stieß auf große Schwierigkeiten, da das Stadtoberhaupt und die Stadtverordnetenversammlung sich weigerten, die neue Regierung anzuerkennen.

Genf, 12. Nov. „Petit Journal“ meldet aus Petersburg: Die alliierten Militärattaches haben am Freitag das russische Hauptquartier verlassen. — Der „Matin“ schreibt: In einem Tele-

gramm wird Frankreich und England anheimgestellt ihre in Rußland befindlichen Offiziere und Instrukteure zurückberufen. (W. Pr.)

Wien, 10. Nov. Aus dem Kriegspressequartier wird am 10. November früh gemeldet: Der Feind ist im Cadore-Gebiet geworfen. Sein Rückzug greift auf das Suganer-Tal über.

Lugano, 10. Nov. Die Wiener „Allgemeine Zeitung“ berichtet dem „L.A.“ zufolge von hier: Die Mailänder Sozialisten traten in einer Versammlung für den rasorischen Frieden und Aufgabe jeder Gebietsverweiterung Italiens ein und beschlossen, einen Druck auf die übrigen Entente-Staaten im Verein mit Rußland für den zu erstrebenden Frieden auszuüben.

Büchertisch.

„Grüß dich Gott mein Vaterland.“ So lautet der Titel des Weihnachtsbuches, das der Landesverein vom Roten Kreuz im Verlag von Moritz Schauenburg in Lahe in einer Auflage von 160 000 Exemplaren hat erscheinen lassen. Der größte Teil der ganzen Auflage geht mit den Weihnachtspaketen des Roten Kreuzes ins Feld. Ein kleiner Teil soll zur wenigstens teilweisen Deckung der Ausgaben in der Heimat vertrieben werden. Das Büchlein stellt eine prächtige Gabe dar, die unseren Truppen im Feld hochwillkommene Unterhaltung bringen wird, an der aber auch der Leser in der Heimat eine herzliche Freude haben dürfte. Reizvolle Geschichten alter und neuer badischer Dichter wechseln in bunter und reicher Folge mit Aufsätzen über Heimat und Geschichte, Gedichten, Anekdoten usw. Künstlerischer Buchdruck von Otto Schönbach verleiht dem unter der Leitung von Karl Hesselbacher und Heinrich Mohr herausgegebenen Büchlein noch besonders Reiz. Wir können den Bezug des Werkes, das zum Preis von 80 Pfg. in der Hauptamtsstelle des Roten Kreuzes, Karl-Friedrichstraße, in Karlsruhe aufs wärmste empfehlen.

Wie Selben sterben. — Erlebnisse von der Ostfront. August-September 1915 von Frau C. L. Herausgegeben von F. von Bernhardt, General d. Kavallerie z. D. Verlag von E. Hirzel

in Leipzig 1917. 2 Bk. — In diesen Erinnerungsblättern schildert eine heldenmütige Frau in anziehender Schlichtheit wie sie in beschwerlicher und gefährdeter Fahrt in ein Feldlazarett der Ostfront eilt, um ihren schwerverwundeten Gatten, einen hervorragenden Führer und Frontoffizier, zu pflegen. Der Tapferer erliegt seinen Wunden — und in ergreifender Schilderung entwirft die Verfasserin ein Bild von der Seelengröße, mit welcher er dem gewissen Tode ins Auge schaut, beglückt von dem Gedanken, im Dienste für sein geliebtes Vaterland sein Leben opfern zu dürfen.

Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den redaktionellen Teil: Hauptchriftleiter C. Amend in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Liefert Gold ab!

Musikinstrumente und Noten

in größter Auswahl zu billigsten Preisen im

Odeon-Musikhaus

Karlsruhe

Kaiserstr. 175 : Telephon 339

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bretten. W.118
In das Handelsregister Abt. A, Band I, O.-Z. 49, Seite 97, betreffend die Firma **Karl Wöhner** in Wöhringen, wurde eingetragen: Die Firma ist von Amts wegen gelöscht.
Bretten, 22. Oktober 1917.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. Handelsregister. Eingetragen: Firma **Samuel Nachmann**, Durlach, Inhaber Kaufmann Samuel Nachmann in Karlsruhe-Mühlburg. Als Geschäftsgegenstand angegeben: Kohlen- und Holzhandel, Lumpensortieranstalt, Anlauf von Altschrott, Metall und Holzprodukten. Amtsgericht. W.95

Eugen. W.119
Handelsregister eintrag A, Bd. I, O.-Z. 133: Firma **vermal Hochenzollernsche Maschinenfabrik** Immenhingen, J. G. Mehe in Immenhingen. Dem Ingenieur Ludwig Schmidt in Immenhingen ist weiter neben dem Ernst Schlenker, Kaufmann in Schweningen a. N., Procura (Kollektprocura) erteilt.
Eugen, 5. November 1917.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.103
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band III, O.-Z. 304: Firma **Richard Bovenhof**, Freiburg, ist erloschen.
Band IV, O.-Z. 374: Firma **Leopold Kuhn**, Freiburg, ist erloschen.
Band IV, O.-Z. 79: Firma **Heinrich Widel**, Freiburg, betr.: Frau Emilie Widel geborene Rogin, Freiburg, ist als Prokuristin bestellt.
Band IV, O.-Z. 348: Firma **Ludwig Schweizer**, Freiburg, betr.: Inhaberin der Firma Ludwig Schweizer, Kolonialwarenhandlers Witwe, Stefanie geborene Karzgraf, Freiburg.
Band III, O.-Z. 322: Firma **Adolf Bueh**, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, 27. Oktober 1917.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. W.101
In das Handelsregister B, Band IV, O.-Z. 26, ist zur Firm „**Kar**“, Industrie- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Ehe Gertud Martins, Karlsruhe ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Karlsruhe, 3. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. W.85
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Zu Band I, O.-Z. 186, zur Firma **J. Emsheimer**, Karlsruhe: Kaufmann Julius Emsheimer, Karlsruhe, ist gestorben; dessen Witwe Bertha geb. Raier hier führt Geschäft und Firma weiter.

Die Procura der letzteren ist erloschen.
Zu Band V, O.-Z. 176, Firma und Sitz: **Wilhelm Bären**, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Wilhelm Bären, Kaufmann, Karlsruhe. (Großhandlung, in Tabakfabrikation).
Karlsruhe, 3. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht B 2.

Konstanz. W.86
Handelsregister eintrag A, Band III, O.-Z. 163: Die Firma **Lorenz Weishaupt** in Konstanz, Inhaber der Firma ist **Lorenz Weishaupt** in Konstanz. Angegebener Geschäftsgegenstand: Bau u. Verkauf von Luxus- und Geschäftswagen.
A, Band III, O.-Z. 78, Firma **Emil Heim** in Konstanz: Die Firma ist erloschen.
Konstanz, 27. Okt. 1917.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. W.87
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 34, Firma **Erbschiffments Gutsdunon** (Compagnie Nationale de Caout chouc souple) in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Paris wurde heute eingetragen.
Die Procura des E. Moerder, Dr. F. Winterhals und N. von Gemmingen ist erloschen.
Mannheim, 2. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.88
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band V, O.-Z. 84, Firma **Hermann Löh Stern & Co.**, Mannheim: Die Procura des Gustav Weilmann und Dr. Ernst Adolf Stern ist erloschen.
2. Band XII, O.-Z. 204, Firma **Buxtorf & Cie.**, Filiale Mannheim in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Buxtorf & Cie in Basel: Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma dahier erloschen. Die Procura des Gustav Adolf Beder ist erloschen.
Mannheim, 3. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.89
Zum Handelsregister B, Band VI, O.-Z. 12, Firma **Grün & Bifinger**, Aktien-gesellschaft in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Marlus Gerbig, Mannheim, und Ernst Ufer, Mannheim, sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je in Gemeinschaft mit einem nicht allein zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglied, oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu ver-

treten und deren Firma zu zeichnen. Wilhelm Babel ist durch Tod aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Das Vorstandsmitglied Paul Bifinger führt jetzt den Titel „König. Baurat“.
Mannheim, 2. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.104
Zum Handelsregister B, Band IV, O.-Z. 39, Firma **Ludwigshafener Walmühle**, Mannheim, wurde heute eingetragen:
Die Procura des Simon Summeyer ist erloschen. Simon Summeyer, Ludwigshafen a. Rh., ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes bestellt.
Mannheim, 6. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.105
Zum Handelsregister B, Band XIV, O.-Z. 20, wurde heute eingetragen:
Firma **Oberheinische Pange-**gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb, die Bewirtschaftung und Veräußerung von Liegenschaften aller Art, sowie die Vornahme der hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte; ebenso die Überbauung von Liegenschaften. Das Stammkapital beträgt 20.000 M. Geschäftsführer ist: Dr. jur. Adolf Engel, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Oktober 1917 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, 6. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.125
Zum Handelsregister B, Band VII, O.-Z. 4, Firma **Stengelhof-Gesellschaft** mit beschränkter Haftung in Rheinau, wurde heute eingetragen:
Lina Spachmann ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Rosa Krazmüller, Mannheim, ist als stellvertretender Geschäftsführer bestellt.
Mannheim, 7. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.126
Zum Handelsregister B, Band XIV, O.-Z. 21, wurde heute eingetragen:
Firma **Leub & Wasser-Speditions-gesellschaft** mit beschränkter Haftung, Mannheim (Luftver- sendung 22). Gegenstand des Unternehmens ist: Die Expedition von Gütern aller Art auf dem Land- und Wasserwege, sowie jegliche dazu in Beziehung stehende Tätigkeit wie Lagerung etc. Die Gesellschaft kann andere Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Zwecke übernehmen, sowie sich

an solchen Unternehmungen beteiligen. Das Stammkapital beträgt 21.000 M. Geschäftsführer ist: Gustav Adolf Beder, Kaufmann, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Oktober 1917 festgestellt.
Mannheim, 6. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.127
Zum Handelsregister B, Band XIV, O.-Z. 22, wurde heute eingetragen:
Firma **Finanzierungs-Bermit-**tlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim (Prinz Wilhelmstr. 8). Gegenstand des Unternehmens ist: Die Vermittlung des An- und Verkaufs von Wertpapieren, sowie der An- und Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung, die Beschaffung von Kapitalien zu Bauten und Gründungen, die Vermittlung und Vertretung von Versicherungen sowie alle einschlägigen Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 100.000 M. Geschäftsführer ist: Moritz Gundersheimer, Kaufmann, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Oktober 1917 festgestellt. Die Gesellschaft bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind zwei Geschäftsführer oder ein Prokurist gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung deren Firma berechtigt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, 7. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mannheim. W.128
Zum Handelsregister B, Band XIV, O.-Z. 23, wurde heute eingetragen:
Firma **Spiegelmanufaktur Wald-**hof, Aktiengesellschaft, Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Erwerbung der zu Mannheim-Waldhof bestehenden Zweigniederlassung der französischen Gesellschaft der Spiegelmanufakturen u. chemischen Fabriken von Saint Gobain, Cnamh & Ciech von dem staatlichen Liquidator, die Herstellung, Ver- und Verarbeitung von Glas aller Art und chemischen Produkten sowie der Vertrieb dieser Erzeugnisse. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleiche oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 4.000.000 M. Vorstand ist: Dr. Max Hesse, Direktor, Mannheim. Peter Andreas Rosbisch, Kaufmann, Mannheim, und Dr. Ing. Julius Ramort, Oberingenieur, Mannheim, sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinsam oder je in Gemeinschaft mit

einer andern vertretungsberechtigten Person die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. November 1917 festgestellt. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen werden, unbeschadet der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Handlungsbevollmächtigten, wenn nur ein Mitglied des Vorstandes vorhanden ist, von diesem, wenn dagegen mehr als ein Mitglied vorhanden ist, von zwei Mitgliedern oder von einem Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder von zwei Prokuristen abgegeben. Das Grundkapital ist eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Aktien zum Nennwert von je 1000 M.; die Aktien werden zum Betrag von je 1050 M. ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen, welche vom Aufsichtsrat ernannt werden. Die Berufung der ordentlichen Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat. Die Bekanntmachung muß mindestens 18 Tage vor dem anberaumten Termin durch einmaliges Einrücken im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen; der Erziehungstag der die Bekanntmachung enthaltenden Blätter und der Tag der Versammlung sind bei Berechnung der Frist mitzurechnen. Die Bekanntmachung muß die Tagesordnung, die Zeit des Beginns und den Ort der Versammlung enthalten; in gleicher Weise erfolgt die Einberufung jeder außerordentlichen Generalversammlung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft, welche nach dem Gesetz in öffentlichen Blättern stattzufinden haben, erfolgen durch Einrücken in den Reichsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft sind: 1. Die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft, 2. Direktor Willi Wagnere in Heidelberg, 3. Friedrich Schmid, Kaufmann, Mannheim, 4. Fritz Moos, Kaufmann, Mannheim, 5. Hans Jünke, Kaufmann, Mannheim, 6. Dieselben haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: 1. Oskar Bühring, Direktor, Mannheim, 2. Emil Engelhard, Geschäftsmann, Mannheim, 3. Julius Thordede, Fabrikant, Mannheim, 4. Benno Weil, Direktor, Mannheim; als weitere Mitglieder wurden in den Aufsichtsrat gewählt: Ernst Lodenburg, Kommerzienrat, Frankfurt a. M. und Hermann Waller, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft in Berlin. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes

und des Aufsichtsrates kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden.
Mannheim, 7. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht Z 1.

Mosbach. W.96
In das hiesige Handelsregister A, Band I, O.-Z. 101, wurde heute zur Firma **Germania-Dragerie W. Kapferer**, Mosbach, eingetragen: Zeigige Inhaberin ist **Wilhelm Kapferer** Witwe Paula geb. Stammeler in Mosbach.
Mosbach, 3. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. W.131
Zum hiesigen Handelsregister A, Band I, O.-Z. 165, 166, wurde zur Firma **Germania-Ka-**ser, Duffenhardt, eingetragen: Zeigiger Inhaber ist **Leopold Kaiser**, Kaufmann in Duffenhardt.
Mosbach, 7. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. W.102
Generalversammlung der **Offen-**burger A. Band I, O.-Z. 709, O.-Z. 317: Firma **Wilhelm Boos und Co.** in Offenburg. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschaftsführer: Wilhelm Boos, Werkmeister, und Anton Gabn, Febricitator, beide in Offenburg. Die Gesellschaft hat am 1. Nov. 1917 begonnen.
Offenburg, 3. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. W.120
Handelsregister eintrag W.101, A, Band I, O.-Z. 24, Firma **Gebirder** in Offenburg, a. N., Zweigniederlassung in Offenburg: Die Procura des Franz Dögel ist erloschen.
Offenburg, 6. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht.

Forstheim. W.90
Handelsregister eintrag Abt. A, Band IV, O.-Z. 72, Firma **Fühner & Ahmus** in Forstheim. Dem Kaufmann **Adolf Alced** in Forstheim ist Procura erteilt.
Forstheim, 2. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht.

Billingen. W.132
Zu O.-Z. 18 des Handelsregisters, Abt. A, Firma **Im-**hof und Mülle in Köhrendach, wurde eingetragen: Fabrikant **Albert Imhof** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; Kaufmann **Albert Karl Imhof** ist als persönlich haftender Geschäftsführer eingetragen; zur Vertretung der Gesellschaft ist er nicht berechtigt.
Billingen, 8. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht.

Billingen. W.133
Zu O.-Z. 262 des Handelsregisters, Abt. A, Firma **Ge-**gelert Hirt, Holzhandlung in Billingen, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Billingen, 6. Nov. 1917.
Großh. Amtsgericht.